

die Theorie der demokratischen und der sozialistischen Revolution, die Lehre von der Partei und von der Hegemonie der Arbeiterklasse; die Theorie des Bündnisses, der Agrar-, der nationalen und kolonialen Frage; die Lehre von der Diktatur des Proletariats. Diese Weiterentwicklung vollzog sich in Auseinandersetzung vor allem mit den theoretischen Auffassungen, dem Programm und der Taktik kleinbürgerlich-sozialistischer Strömungen sowie rechts- und „links“-opportunistischer Kräfte in der Arbeiterbewegung. Mit dem Sieg der *→ Großen Sozialistischen Oktoberrevolution* erreichte die Theorie des w. K. eine neue Entwicklungsetappe; sie entwickelte sich jetzt im Prozeß des Aufbaus der neuen Gesellschaftsordnung und verallgemeinerte die Erfahrungen der sozialistischen Umgestaltung. In den Werken W. I. Lenins und in den Dokumenten der KPdSU wurden die allgemeinen Gesetzmäßigkeiten des sozialistischen Aufbaus und neue Probleme des revolutionären Weltprozesses in der Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus erarbeitet. In den Dokumenten der Kommunistischen Internationale und der ihr angehörenden Parteien wurden viele Grundfragen des w. K., besonders der Strategie und Taktik der revolutionären Arbeiter- und Befreiungsbewegung im Kampf gegen Imperialismus, Krieg und Faschismus, für die Schaffung einer Einheits- und Volksfront für Frieden und Demokratie, ihrer Heranführung an die sozialistische Revolution, beantwortet. Die revolutionären Umwälzungen in einigen Ländern Europas und Asiens nach dem zweiten Weltkrieg bereicherten besonders die Revolutions- und Staats- sowie die

Bündnistheorie. Eine neue Etappe in der Entwicklung des w. K. wurde Mitte der 50er Jahre eingeleitet. In den Dokumenten der internationalen Beratungen der kommunistischen Weltbewegung von 1957, 1960 und 1969, im Programm der KPdSU und in den Programmen der anderen marxistisch-leninistischen Parteien werden zahlreiche Grundfragen des w. K. weiterentwickelt. Dazu gehören: Epoche und revolutionärer Weltprozeß, Krieg und Frieden, allgemeine Gesetzmäßigkeiten und Vielfalt der Formen des Übergangs zum Sozialismus, sozialistisches Weltsystem und Auseinandersetzung der beiden Systeme, Sozialismus und wissenschaftlich-technische Revolution, Gesetzmäßigkeiten und Perspektiven der nationalen Befreiungsbewegung, allgemeine Gesetzmäßigkeiten und Kriterien der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und des Übergangs vom Sozialismus zum Kommunismus, Grundprinzipien der wissenschaftlichen Leitung der neuen Gesellschaftsordnung usw. In unserer Epoche wächst die Bedeutung des w. K. als unmittelbare theoretische Grundlage der Strategie und Taktik der kommunistischen und Arbeiterparteien aller Länder und der Leitung des Aufbaus des Sozialismus und Kommunismus.

**wissenschaftlich-technische Revolution;** die Umwälzung in den Produktivkräften unserer Epoche, die durch den Übergang von mechanisierten Produktionssystemen zu automatisierten Produktionssystemen ausgelöst wird (*→ Automatisierung*). Die w. R. ist eine Einheit von drei Seiten: 1. der systematischen und bewußten Ausnutzung neuer Gesetzmäßigkeiten der Natur und der Gesellschaft im gesamten